

# Publizierbarer Endbericht

## Regionalprogramme

### A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Bundesland:</b>	Steiermark
<b>Regionalprogramm:</b>	WIN-Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark 
<b>Programmdauer:</b>	01.01.2024 bis 31.12.2024
<b>Programmmanagement</b>	Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitskoordination Wartingergasse 43, 8010 Graz
<b>Kontaktperson Name:</b>	DI. Silke Leichtfried Gernot Vorraber, BA MA
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Wartingergasse 43 8010 Graz
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 316 877 – (DW 4505 oder 4503)
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	abteilung14@stmk.gv.at
<b>Kooperationspartner:</b>	Wirtschaftskammer Steiermark
<b>Webseite:</b>	www.win.steiermark.at
<b>Programmgesamtkosten:</b>	1.001.365 € (inklusive Personalkosten)
<b>Klimafonds-Fördersumme:</b>	266.428 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	KC400006
<b>Erstellt am:</b>	03.02.2025

## B) Programmübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Die „Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark – WIN“ ist seit 2003 die steirische Beratungs- und Förderplattform für alle Themen des vorsorgenden betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz bzw. nachhaltigen Wirtschaftens.

Das Regionalprogramm bietet geförderte Beratungsleistungen für Betriebe, Gemeinden, Vereine und kirchliche Einrichtungen in drei Kernbereichen und insgesamt **14 Themenmodulen** an. Zusätzlich ist eine höher geförderte **Einstiegsberatung (WIN – Impulsberatung)** für **alle Themen einmalig pro Projektstandort** möglich.

#### **Kernbereich A: Nachhaltige Unternehmensführung**

- WIN – CSR

#### **Kernbereich B: Umwelt-Managementsysteme**

- EMAS
- ISO14001/IMS
- Ökoprotit Steiermark
- Umweltzeichen (Tourismus, Green Meetings/Events, außerschulische Bildungseinrichtungen, ausgewählte Produktrichtlinien)
- Re-Zertifizierung

#### **Kernbereich C: Umwelt- und Klimaschutz**

- WIN – Energie
  - Sondermodul WIN-Energie (QM Heizwerke)
- WIN – Ressourcen
  - Sondermodul Küchenprofi[t]
- WIN – Bau
  - Sondermodul WIN-Bau (Außenbegrünung)
- WIN – Mobilität
- WIN – Klimabilanzierung

Die im **WIN – Berater:innenpool** gelisteten Expert:innen stammen aus alle relevanten Fachrichtungen und unterliegen vor ihrer Aufnahme einer Qualitätskontrolle.

## 2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Steiermark

Die **steirischen Trägerorganisationen** im Steuerungsausschuss der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark sind das **Land Steiermark**, vertreten durch die Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit und die **Wirtschaftskammer Steiermark** (WKO). Seit 2022 wird dieses Gremium um Vertreter der A12 (Abteilung für

Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung), der SFG (Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H.) sowie der Green Tech Valley GmbH erweitert.

Die gesamte strategische Ausrichtung und Programmumsetzung der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark erfolgt durch die A14. Darüber hinaus hat die Wirtschaftskammer Steiermark einen Mitarbeiter für die Förderungsabwicklung im Einsatz.

**Leitbild des steirischen Regionalprogrammes** ist die **Agenda 2030** und die darin beschriebenen 17 globalen Nachhaltigkeitsziele, deren Umsetzung nur gemeinsam und unter Einbindung aller wichtigen Partner (Politik, öffentliche Hand, Unternehmer, Beschäftigte, Verbraucher und Bürger) zu schaffen ist.

Die WIN kann und will dazu einen Beitrag leisten:

Geförderte Beratungsprojekte können die **Langzeitperspektive in unserem Wirtschaftssystem** stärker in den Vordergrund rücken und helfen, Produktionsprozesse und Produkte auch unter dem Blickwinkel des Gemeinwohls zu betrachten. Durch die Beiziehung von externen Expert:innen haben auch Klein- und Mittelbetriebe die Möglichkeit, sich mit Zukunftstrends und betrieblichen Herausforderungen wie z.B. der Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Rohstoffverbrauch ("Ressourceneffizienz"), dem Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger, dem demografischen Wandel oder der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche auseinanderzusetzen.

Mit dem EU Green Deal, der Lieferkettensorgfaltspflicht (CSDDD) sowie der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) wurde auf europäischer Ebene ein Paradigmenwechsel eingeleitet und Unternehmen dazu verpflichtet, sich mit dem Schutz von Umwelt und Menschenrechten aktiv auseinanderzusetzen. Die neuen Regularien sind ein Meilenstein auf dem Weg zu **mehr globaler Fairness** und versprechen echte Wettbewerbsvorteile für alle auf dem europäischen Markt tätigen Unternehmen, die ihre Sorgfaltspflicht gegenüber Umwelt und Menschen ehrlich und transparent wahrnehmen.

**Auch KMUs** (vor allem Zulieferbetriebe) werden **zukünftig verstärkt gefordert** sein, Umwelt- und Sozialkennzahlen gegenüber Auftraggeber:innen, Banken, Investor:innen und Kund:innen offenzulegen.

Externe Expert:innen der WIN können Betriebe dabei wesentlich unterstützen.

## 3 Inhalt des Programmjahres 2024

Der EU Green Deal und insbesondere die neuen Regularien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung stehen bereits seit 2021 im Fokus der Schwerpunktsetzung und Weiterbildungsmaßnahmen der WIN.

Gemeinsam mit der regionalen Wirtschaftsinitiative „KraftdasMurtal“ wurden 2024 **Informationsveranstaltungen und Themenworkshops zur CSRD, Decarbonisierung sowie Nachhaltigkeit im Tourismus** für die rund 90 Mitgliedsbetriebe der Obersteiermark angeboten, eine Nachlese findet sich hier [KRAFT:dasMurtal löst mit Nachhaltigkeitsfokus eine KRAFT:welle aus - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#)

Im Rahmen des seit Jahren bestehenden **Schwerpunktes zum Thema „Nachhaltige Veranstaltungskultur / Green Events“** konnten 2024 die Vorarbeiten zur Zertifizierung weiterer Landesräumlichkeiten als sogenannte „Green Locations“ abgeschlossen werden. Darüberhinaus wurde mit einem Workshop und Erfahrungsaustausch zum Thema **„Nachhaltigkeit bei Großveranstaltungen“** am 12.11.2024 im Holzinnovationszentrum in Zeltweg ein Impuls auch bei dieser Zielgruppe gesetzt und gemeinsam mit 30 Teilnehmer:innen wesentliche Hürden bei der Planung und Organisation von Großevents besprochen.

Ein besonderes Highlight im Programmjahr 2024 war der am 24.06.2024 mit rund 200 Gästen erstmals stattgefundene **Nachhaltigkeitstag der WKO Steiermark**, in dessen Rahmen die WIN und ihr Angebot präsentiert werden konnte, Nachlese siehe [Gelungene Premiere für den Nachhaltigkeitstag der WK Steiermark - WIN - Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - Land Steiermark](#)

## 4 Schlussfolgerungen und Wirkung

Seit Start der WIN im Jahr 2003 konnten weite Teile der Wirtschaft in der Steiermark erreicht und zu Aktivitäten im Sinne von Umwelt- und Klimaschutz sowie auch für die Ziele der Nachhaltigkeit motiviert werden. Aktuell sind in der österreichweiten Datenbank der regionalen Programme **2.864** steirische Betriebe und Organisationen mit insgesamt **5.663 Einzel - Maßnahmen** erfasst, von denen aktuell 60 % umgesetzt wurden.

Die **wesentlichen Umweltwirkungen** betreffen Energieeinsparungen und die Umstellung auf erneuerbare Energieformen, die auch bei den Kosteneinsparungen den größten Anteil darstellen. Wegen der hohen Investitionskosten von technischen Maßnahmen wurde ein wesentlicher Teil dieser Maßnahmen noch nicht umgesetzt.

Bereits zu einem großen Teil realisiert wurde der **Umstieg auf Ökostrom und die Installation von PV-Anlagen**. Ergänzend dazu führen einzelne, oft sehr spezifische Maßnahmen von Betrieben zu wesentlichen Reduktionen beim Einsatz von Rohstoffen und Wasser sowie zu Abfallreduktionen. **Zunehmend an Bedeutung gewinnen Umstellungen bei Mobilität und Transport**, wie bessere Logistik, der Umstieg auf E-Autos bzw. öffentlichen Verkehr sowie generell die Verkehrsverringerng.

Die detaillierte Betrachtung der Energie-Maßnahmen zeigt die wesentlichen Reduktionen bei den fossilen Energien Öl und Gas mit bereits hohem Umsetzungsgrad vor allem bei Gas. Beim Stromeinsatz ist der Umstieg auf erneuerbaren Strom und die Installation von PV-Anlagen an den positiven Werten erkennbar. Fernwärme- und Biomasse-Projekte ebenso wie Veränderungen beim Stromeinsatz zeigen deutlich geringere Wirkungen, die vor allem bei Fernwärme aber bereits größtenteils umgesetzt sind. Generell hängt die

Umsetzung von größeren Projekten deutlich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Wirtschaftslage und den Energiepreisen ab.

Insgesamt zeigt die aktuelle Evaluierung bis Ende 2023 einen weiteren **deutlichen Ausstieg aus fossilen Energien und einen Umstieg auf erneuerbare Energieformen** im Energiebereich, bei denen im Jahr 2023 vor allem die PV-Anlagen einen wesentlichen Teil ausmachen. Der große Anteil von bereits umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2023 stellt hier auch wesentliche Beiträge zur Erreichung der Ziele des Klimaschutzes dar.

*Auszug aus dem Evaluationsbericht des Institutes für Industrielle Ökologie, Kurzfassung vom 30.01.2024, ein aktualisierter Bericht liegt noch nicht vor*

Zusammengefasst ist seit 2 Jahren eine **verstärkte Nachfrage nach Beratungsprojekten zur Implementierung von Umweltmanagementsystemen** als Vorstufe zur Nachhaltigkeitsberichterstattung festzustellen, im Vergleich dazu hat die Nachfrage nach sektoralen (Energie)beratungen abgenommen. Dies zeigt sich auch in der steigenden Anzahl von CSR-Expert:innen im Berater:innenpool der WIN.

## 5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

Aktuelle Informationen zur WIN werden laufend auf [www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at) veröffentlicht. Zusätzlich steht ein allgemeines Infoblatt zur Verfügung, dessen Inhalte zuletzt am 08.01.2025 aktualisiert wurden [https://www.win.steiermark.at/cms/dokumente/11105352\\_11540096/b64969f2/G05\\_01\\_Information\\_Beratung\\_F%C3%B6rderung\\_DIGITAL\\_WIN\\_allgemein\\_08.01.2025.pdf](https://www.win.steiermark.at/cms/dokumente/11105352_11540096/b64969f2/G05_01_Information_Beratung_F%C3%B6rderung_DIGITAL_WIN_allgemein_08.01.2025.pdf)

[G05\\_01\\_Information\\_Beratung\\_Förderung\\_DIGITAL\\_WIN\\_allgemein\\_08.01.2025.pdf](https://www.win.steiermark.at/cms/dokumente/11105352_11540096/b64969f2/G05_01_Information_Beratung_F%C3%B6rderung_DIGITAL_WIN_allgemein_08.01.2025.pdf)

Die Bewerbung der WIN und ihrer Beratungsangebote fand darüberhinaus bei allen von der A14/WKO Steiermark (mit)organisierten Veranstaltungen statt.

*Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.*

*Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.*

WIN-Programmmanagement, Graz, am 03.02.2025

